



### Singen macht Spaß

Unter diesem Motto hatte der Frauenchor am 7. Mai zu einem Festabend anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums in den Saalbau eingeladen.

Mit einem bunten, musikalisch anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm überraschten die Frauen ihre zahlreichen Gäste, darunter auch viele ehemalige Sängerinnen. Unterstützt wurden sie dabei vom Männerchor, dem Feuchten Eck (dirigiert von Klaus Breuninger), den M-Singers, den beiden Solistinnen Katrin Rüsse und Constanze Seitz und am Flügel begleitet von Edgar Holl. Charmant und geistreich führte Sabine Gronau durch den Abend.



Viele Sängerinnen konnten geehrt werden und erhielten als Dank und Anerkennung für ihre Treue zum Verein eine Urkunde, eine Anstecknadel und eine Rose. Auch der Verstorbenen wurde in sehr würdevoller und einfühlsamer Weise gedacht. In einem Grußwort hob Herr Bürgermeister Hacker das soziale Engagement der Sängerinnen über viele Jahre hinweg mit ihrer Aktion Weihnachtsmarkt hervor, während der Vorsitzende Hans Jaudas die Weitsicht des MGv pries, im Jahre 1986 einen Frauenchor zu gründen, der dem Verein völlig neue Perspektiven im Chorgesang eröffnete.

Im Foyer lud eine kleine Fotoausstellung mit Bildern aus den letzten 25 Jahren zum Betrachten ein und weckte Erinnerungen.

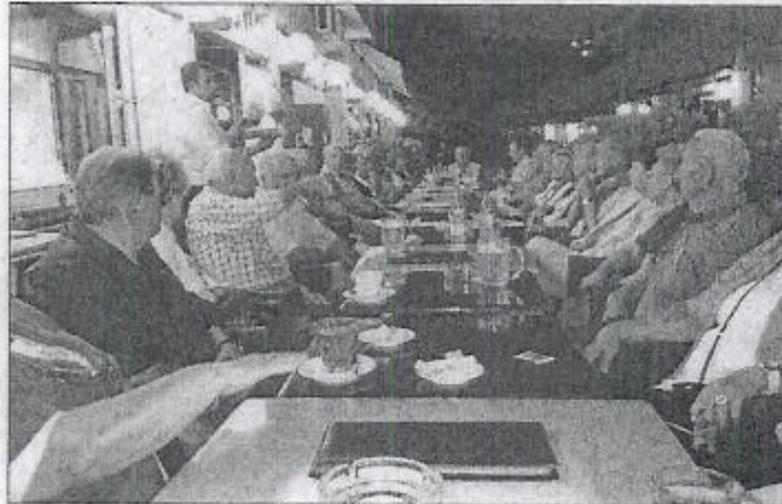
Als die letzten Töne des gemeinsamen Schlusschores "Die Frauen und die Sänger" verklungen waren, konnten sich Gäste sowie Gastgeberinnen über einen gelungenen und schönen Festabend freuen, der sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Weise zu seinem Gelingen beigetragen haben!

Der Frauenchor

**Nachlese Seniorenausflug Slowenien**

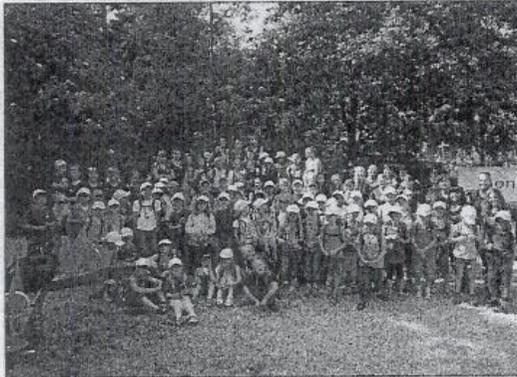
Vom 22.05.11 bis 28.05.11 unternahmen 33 reiselustige Senioren mit Freunden und Bekannten unter der Reiseleitung von Erwin Fuchs eine Busreise an die wunderschöne Slowenische Riviera. Die Gruppe verbrachte 7 herrliche Tage in einem guten Hotel und bei bestem Wetter.



Trotz vieler interessanter Aktivitäten wie Tagesausflüge , Schifffahrt, Spielcasino und Erlebnispark blieb genug Zeit für geselliges Beisamensein. Zum Abschluss wurde auf der Rückfahrt in Häringen eingekehrt.

### MGV-Kinder - und Jugendausflug

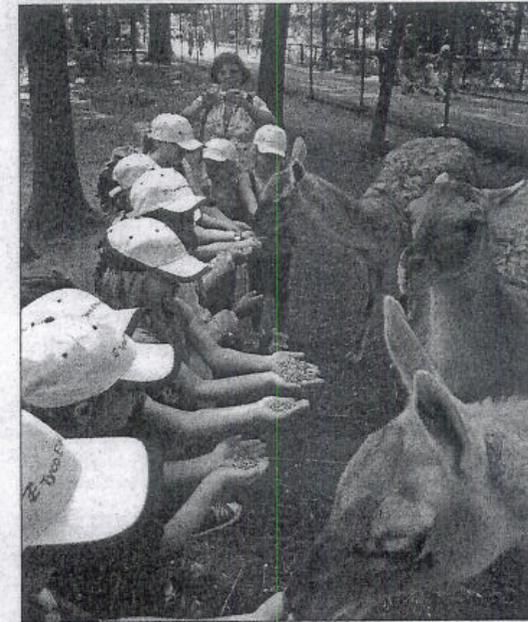
Vergangenen Sonntag stand eine große Aufgabe für 18 Betreuer - Kinderchor-Orchestra und Tanztrainer - bevor: Mit 84 Kindern und Jugendlichen fuhren wir nach Pforzheim in den Wildpark. Bepackt mit Regen - und Sonnenschutz machten wir uns mit einem Bus und sechs Autos auf den Weg.



Im Park angekommen, machten sich die "Großen" samt schwindelfreier Betreuer auf in den Waldklettergarten. Von da an war durch den ganzen Wald ein freudiges Jauchzen oder auch ein wackliger Schrei zu hören. Die Klettergruppe absolvierte die Klettertouren mit Bravour und alle hatten dabei großen Spaß.



Der zweite Teil der Ausflugsgruppe machte sich mit zwei "Junior Rangers" auf, den Wald und dessen Bewohner zu erkunden. Hungriges Wild wurde gefüttert, kuschlige Hasen gestreichelt, neugierige Hausschweine eingefangen und Betäubungsspritzen mit dem Blasrohr gesetzt. Nach der Erkundungstour trafen wir uns alle zum Mittagsimbiss. Ein angeregter Austausch der mitgebrachten Leckereien stand auf dem Programm. Wer Lust hatte, konnte noch an einer Traktorrundfahrt teilnehmen oder den benachbarten Abenteuerspielplatz erkunden.



Leider wurde dann das gemütliche Picknick, durch ein Gewitter unterbrochen. Die ganze Gruppe flüchtete sich in eine gemütliche Hütte, in der das Honigschleudern demonstriert wurde und somit den Regenstop versüßte.

Nachdem sich die Sonne wieder zeigte, machten wir uns zu einer gemeinsamen Abschlussrunde auf und besuchten auch noch Elche und Waschbären. Zum schönen Abschluss schauten wir uns alle gemeinsam noch die Fütterung der Fischotter an.

Es war ein toller Tag und mit Sicherheit hatten alle großen Spaß. Danke auch an alle Betreuer, Fahrer und Sponsoren.

**25. und 26. Juni 2011: Ausflug Uelversheim**

Nach einer längeren Zeit ohne größeren Auftritt machte sich das Feuchte Eck auf den Weg nach Rheinhessen. Die Einladung kam über Sangesfreund Frank Straif zustande, der früher bei den Uelversheimern aktiv tätig war. Die erste Gruppe der Sänger reiste bereits am Samstag um 16 Uhr an und wurde gleich freundlich empfangen. Relativ zügig wurden erste Weine gekostet und auch so manches Lied zum Besten gegeben. Den Sängern fehlte es an nichts und so verlebten sie einen geselligen Abend in trauter Runde.

Am Sonntag kam schließlich die Nachhut vor Ort an. Sogleich wurden erste Weine getestet, ehe eine Orts-Rundfahrt im Anhänger eines Traktors folgte. Nach einem wohlschmeckenden Mittagessen ging es zum Einsingen in den kühlen Lagerraum. Auf der Bühne sangen wir zunächst Weinlieder aus unserem Repertoire. Dazu gehörten "Last Lautenspiel und Becherklang", "So lang man nüchtern ist", "Weinland" und als Zugabe "Aus der Traube in die Tonne". Der Beifall war

wohlklingend in unseren Ohren. Im zweiten Teil unseres Auftritts brachten wir den Zuhörern "King of the Road", "The Lion sleeps tonight", "Seid zur Freundschaft bereit", und "Männer" zu Gehör. Abschließend folgten noch drei Stücke mit den Gastgebern, nämlich "Im Dorf da geht die Glocke schon", "Im Weinparadies" und "Abendfrieden". Bevor wir uns auf den Heimweg machten ließen wir uns noch so manches Gläschen munden und gaben noch ein Geburtstagsständchen und wurden von den Uelversheimern mit einem Weinpräsent verabschiedet. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Ausflug und das Feuchte Eck hat wieder einmal bewiesen, dass es den MGV auch weit über die Grenzen hinaus würdig vertreten kann. In Rheinhessen haben wir nun neue Freunde gefunden und sie sogleich zu einem Gegenbesuch eingeladen.



Das Feuchte Eck beim MGV Uelversheim.

Nummer 35 | Donnerstag | 1. September 2011

160 Jahre MGV - 25 Jahre Frauenchor - 10 Jahre MixDur

## Der Männergesangsverein feiert besonderes Jubiläumsjahr



Die Zeiten, als der MGV ein reiner Männergesangsverein war, sind lange vorbei. In diesem Jahr feiert der MGV sein 160-jähriges Bestehen, der Frauenchor wurde 25 Jahre alt und MixDur vor mittlerweile zehn Jahren gegründet. Der Frauenchor feierte bereits im Mai mit einem Festkonzert und vielen Gästen im Saalbau. MixDur lädt am 1. und 2. Oktober zu einem "Best-of-Konzert" in die Filharmonie Bernhausen. Am 23.10. geben die Chöre des MGV gemeinsam mit anderen Chören des Chorverbands Filder in der Kirche St. Peter und Paul ein Kon-

zert und im Rahmen des Weihnachtskonzertes am 16. Dezember wird der Männerchorgesang einer der Schwerpunkte sein. Der MGV ist offen für alle, er beschreibt sich auf seiner Homepage so: "Ob jung oder alt, musikalisch, kreativ oder sportlich veranlagt, aus Neuhausen, Sielmingen oder dem Rest der Welt beim MGV findet jeder ein Zuhause."

Die Konzerte, Shows und Musical-Aufführungen von MixDur sind meist schon lange im Voraus ausverkauft. Die hohe Qualität und die perfekte Kombination von Tanz

und Gesang machen die Aufführungen unverwechselbar und unvergesslich. "Der Wunsch vor etwas mehr als zehn Jahren war es, etwas Neues und Modernes zu machen", erzählt Dirigent und Chorleiter Klaus-Peter Klapper rückblickend. Rund 30 Sängerinnen und Sänger begeisterten sich von Anfang an für die Idee eines gemischten, jungen Chores mit modernem Repertoire. Viele von ihnen kamen aus dem Fasnetsbereich des MGV und die meisten von ihnen sind auch heute noch dabei. Den ersten großen Auftritt

Fortsetzung auf Seite 3

Technik-Workshop 15.7.11

Nach Bildung von 3 Einzelarbeitsgruppen erfolgten strategische Diskussionen und es entstanden kreative Ideen, u.a. zum Requisitenbau für das bevorstehenden BestOf-Konzert zum 10-jährigen Bestehen von MixDur.



Bereits am folgenden Tag wurden dann die ersten Ideen in handwerklicher Perfektion realisiert.

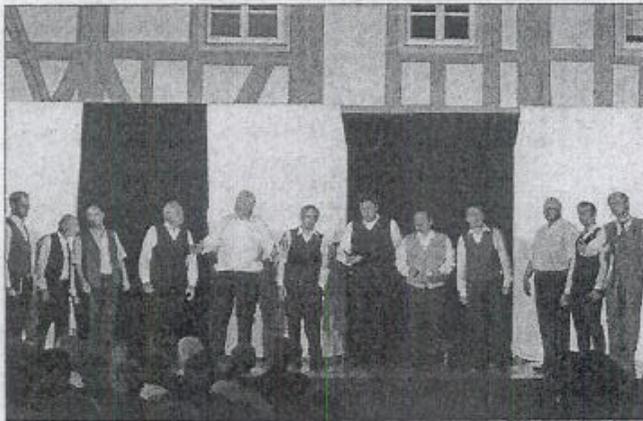
## Feuchtes Eck

K MGv Neu-

### Aufschwung mit Hindernissen des Theatervereins Neuhausen

Gleich zwei große Auftritte hatte das Feuchte Eck am Wochenende zu bewerkstelligen. Einerseits traten die Sänger bei den drei Aufführungen des Stücks "Aufschwung mit Hindernissen" des Theatervereins Neuhausen auf, andererseits wirkte man beim Kirchenkonzert des Chorensembles Vaihingen in der dortigen Stadtkirche mit.

Beim Theaterverein wurde zunächst "Schöne Nacht" zum Besten gegeben und im Anschluss an die Wirtshausszene noch "Bacchus". Zum Auftakt des Sängerfestes zum 75. Jubiläum des Sängerbundes wurde "Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben" gesungen.



## Kirchenkonzert in Vaihingen

Beim Kirchenkonzert in Vaihingen waren die Solostücke des Feuchten Ecks "Beati Mortui" und "Periti Autem". Anschließend sang man gemeinsam mit den Gastgebern das Requiem von Gabriel Fauré.



### Nachlese zur Bierwecketse

Am 23. und 24.07.2011 fand die 13. Bierwecketse statt, bei der wir mit einer Weinlaube und einigen Auftritten des MGV's präsent waren.

Bereits am Freitagvormittag war der Aufbau mit der MGV-Crew im vollen Gange.



In der von unseren Helfern liebevoll dekorierten Laube präsentierte ein bekannter Ex-Neuhäuser Gastwirt Weine aus der Lombardei.



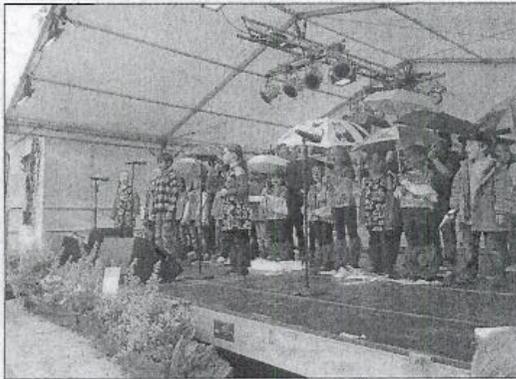
Matteo Curatolo und seine Frau hatten zahlreiche verschiedene Sorten aus ihrer Heimat dabei. Auch "a bissele" frizzante und "eine Grappa" gab es beim MGV. Die Stimmung war toll, bereits am späten Nachmittag erklangen die ersten Lieder im Zelt.

Die Auftritte der MixTeens, MixKids, Sternchen, Junioren und der Rasselbande zeigten den musikalischen Querschnitt des Vereins auf der Bühne. Ganz nach dem Motto "Singen, Tanzen, Spaß haben ..." präsentierte sich der Verein von seiner besten Seite (wir berichteten letzte Woche).

Wir danken allen Helfern, Matteo und seiner Frau und natürlich unseren super gelaunten Gästen für das rundum gelungene Fest und freuen uns schon auf die 14. Bierwecketse.

### BIERWECKETSE

Am Sonntag zeigten die MixKids eine bunte Bühnenshow aus ihrem Repertoire. Zusammen mit dem Tanzbereich wurde ein toller Beitrag zum Nachmittagsprogramm geleistet.



Die mitgebrachten Regenschirme waren glücklicherweise nur als Requisite auf der Bühne notwendig.

Wir wünschen allen eine schöne und hoffentlich "sonnige" Sommerpause .



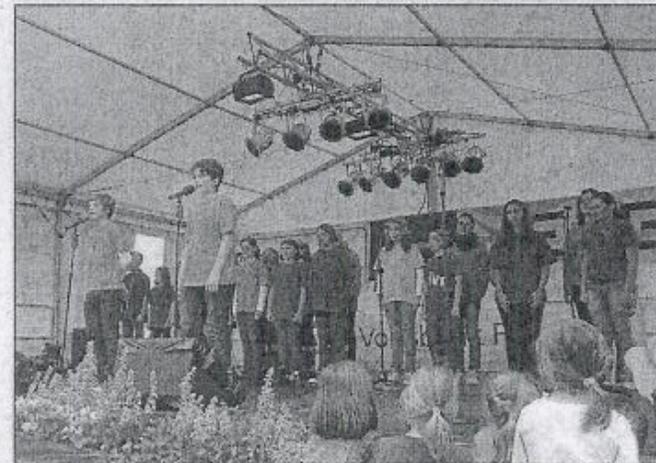
### Mix Teens

11-15 Jahre

Mo 18.45 - 19.30 Uhr im Saalbau

### BIERWECKETSE

Am vergangenen Samstag konnten die MixTeens einen tollen Auftritt auf der Showbühne auf dem Schlossplatz präsentieren. Mit tollen Liedern und bunten Kostümen wurde das Publikum bestens unterhalten.



Wir wünschen allen eine schöne und hoffentlich "sonnige" Sommerpause .

**Rückblick Frauenchor-Sommerferienprogramm:** Am Freitag, 5.8.11, veranstalteten wir unter dem Motto "Großen Spaß mit Hunden" beim Verein für Deutsche Schäferhunde in Bernhausen das Sommerferienprogramm. Um 13 Uhr wanderten wir mit 24 Kindern und 3 Betreuerinnen nach Sielmingen zum großen Spielplatz, wo wir einen kurzen Stopp einlegten. Gegen 14:30 waren wir dann beim Hundeverein im Emerland und sofort ging das Programm los. Die Kinder waren ganz begeistert von der "Fährtsuche" und der Unterordnung der Schäferhunde. Besonderen Anklang und Begeisterung fand der "Schutzdienst" (mit dem Beißarm), der "Hundetanz" und der Hindernislauf. Hier durften die Kinder auch mitmachen. Nach einer Stärkung konnten die Kinder die Hunde führen, füttern und mit ihnen spielen. Schweren Herzens mussten sich die Kinder dann von den Hunden trennen, da uns der Linienbus um 17 Uhr wieder nach Hause brachte.



Ein herzliches Dankeschön an den Verein Deutscher Schäferhunde und besonders Karl Unger für den tollen Nachmittag. Danke an die Begleitpersonen Jutta Fuchs, Paula Kollmitzer, Brigitte Gruber und ein großes Lob an die 24 Kinder: Sie waren eine ganz tolle Truppe.

**Feuchtes Eck****10. September 2011: Uhlbacher Herbst**

Wie im Vorjahr war das Feuchte Eck von den Sangesfreunden aus Uhlbach zum Uhlbacher Herbst eingeladen worden. Nach der Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sangen sich die Sänger ein und gaben anschließend auf der Bühne "Ein König ist der Wein", "Weinland", "Weinparadies", "Seid zur Freundschaft bereit" und "Ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben" zum Besten. Zu Tisch ließ das Feuchte Eck in bewährter Manier Lie-

der aus dem Büchle erklingen und sich so manches weinhaltige Getränk munden. Auch zu späterer Stunde ging es mit gesanglichen Darbietungen in der Kelter weiter und so mancher Sangesfreund stimmte in die Liedbeiträge mit ein. Nach Abschluss des Abends bleibt festzustellen, dass das Feuchte Eck wieder einmal die Männerchormusik bestens vertreten, seinem Namen alle Ehre gemacht und die Vielfalt des MGV Neuhausen präsentiert hat.

## Vom Männergesangverein zum Mehrgenerationenverein - Die Fasnet ist unser Jungbrunnen

**NEUHAUSEN:** Die Gründung von MixDur bringt dem MGV einen enormen Schub - Frauenchor besteht seit 25 Jahren - Fast die Hälfte der 730 Mitglieder ist aktiv

(Von Klaus Hartner, Bild Uwe Dröcker)

Tradition verpflichtet, immerhin besteht der Männergesangverein Neuhausen seit 160 Jahren. Deshalb bleibt der Name, sagt der Vorsitzende Hans Jaudas. Aber längst singen im MGV nicht mehr nur Männer. Seit 25 Jahren gibt es einen Frauenchor, seit zehn Jahren den gemischten Chor MixDur. Die Abkürzung MGV könnte auch für „Mehrgenerationenverein“ stehen, meint Chorleiter Klaus-Peter Klapper. Denn der MGV ist längst kein reiner Gesangverein mehr, sondern ein Kulturverein. Tanz gehört seit 1953 dazu und ist bei allen großen Veranstaltungen ein fester Bestandteil des Programms. Eine wichtige Rolle spielt die Fasnet. Sie sei „der Jungbrunnen für den Verein“, sagt Klapper. Auf diesem Weg seien Mitglieder gekommen, „die sonst nicht in den Gesangverein gehen“. Zu neuen Ufern aufgebrochen ist der MGV zur Feier seines 150-jährigen Bestehens - auch wenn das so nicht absehbar und nicht geplant war. Anfang 1999 nahmen sich Elke Bayer, Gudrun Kurlfoss-Primas und Klaus-Peter Klapper vor, die Jugend des MGV zur Jubiläumsfeier für ein einzigartiges Projekt, eine Musical-Revue, zu mobilisieren. „Der junge Verein wollte dem Gesamtverein ein Geschenk machen“, sagt Klapper. Die Idee, „etwas Modernes zu machen, habe schon länger bestanden“, berichtet Bayer.



### Start einer Erfolgsgeschichte

Die Initiatoren haben das Musical-Projekt ausgeschrieben „und dann gewartet, was kommt“, erinnert sich Bayer. Gekommen sind auf Anhieb mehr als 30 Sängerinnen und Sänger, um im Projektchor MixDur die Jubiläumsgala mitzugestalten. „Fast alle singen noch mit“, berichtet Jaudas. Die Musical-Gala, die der Projektchor zusammen mit den Tanzgarden aufführte, war ein großer Publikums Erfolg und bescherte MixDur weiteren Zulauf. Es war der Beginn einer bisher zehnjährigen Erfolgsgeschichte. Derzeit hat der Chor etwa 90 Aktive, zwei Drittel Frauen und ein Drittel Männer, teilt Chorleiter Klapper mit.

### Nachwuchs wird gefördert

erhalten. Jung geliebt war der MGV eigentlich schon immer, inzwischen ist er ein sehr junger Verein. Viele Gesangsvereine hielten Investitionen in die Jugendarbeit für hinausgeworfenes Geld, weiß Jaudas. Im MGV hat die Nachwuchsarbeit jedoch einen hohen Stellenwert. „Wer einmal gesungen hat, ist viel leichter zu bewegen, einmal in einem Chor zu singen“, betont der Vereinsvorsitzende.

Nach dem Erfolg der Musical-Gala 2003 gründete der MGV die MixKids als Chor für Kinder. Zu der ersten Probe kamen 50 Mädchen und Jungen. Als ihre Zahl auf 65 stieg und es sich zeigte, dass sich Kinder zwischen 6 und 14 Jahren nur schwer unter einen Hut bringen ließen, wurde für die älteren der Chor MixTeens geschaffen. Der Nachwuchs wird in die großen Projekte eingebunden, um schon den Jüngsten die Chance zu geben, sich öffentlich zu präsentieren. Wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist, zeigt sich daran, dass der Verein die bekannte Sängerin Constanze Seitz aus Lichtenwald als Stimm- und Gesangslehrerin verpflichtet hat. Für nächstes Jahr ist ein „kleines feines Kinderprojekt geplant“, kündigt Klapper an.

Als Anreiz für die Aktiven sucht der MGV immer wieder neue Herausforderungen. Als Nächstes soll es ein Projekt geben, das den klassischen und den modernen Verein verbindet, sagt Klapper. In drei oder vier Jahren kann er sich ein Disney-Projekt vorstellen, in das man die Kinder gut einbinden könne.

### Marmelade und Benefizkonzerte

Als der Frauenchor 1986 gegründet wurde, hatte er mehr als 100 Sängerinnen, berichtet Jaudas. Seine Gründung habe eine positive Wirkung für den Verein gehabt. Lange Zeit habe der 80 Sängerinnen gehabt, inzwischen seien es etwa 40. 29 seien von Anfang an dabei. Sie wurden bei der Jubiläumsveranstaltung Anfang Mai im Saalbau geehrt. Die Motivation der Frauen sei nach wie vor sehr hoch, betont Klapper. Von Anfang an verkaufen die Frauen auf dem Weihnachtsmarkt selbst gemachte Marmeladen und Bestleien. Den Erlös spenden sie stets für ein soziales Projekt. Soziales Engagement werde im Verein groß geschrieben, hebt der Vorsitzende hervor. Seit acht Jahren gibt MixDur in der Vorweihnachtszeit ein Benefizkonzert in verschiedenen Orten, immer in einer Kirche. „Zum Jahresende drehen wir die Stimmung etwas um“, sagt Klapper. Ein besonderes Ereignis, das nachhaltig in Erinnerung bleibt, war das Benefizkonzert in Winnenden für die Opfer des Amoklaufs.

### Kulturell-sozialer Auftrag

Bis zu 40 Auftritte im Jahr hat der Männerchor, sagt Jaudas. Er gibt Geburtstagsständchen für Mitglieder ab 70 Jahren, singt bei Beerdigungen, und bei verschiedenen anderen traurigen und freudigen Anlässen. Klapper spricht hier von einem kulturell-sozialen Auftrag, den der Chor im Ort wahrnehme.

Die erste Fasnetsveranstaltung des Gesangsvereins fand offiziell 1886 statt. Von Anfang an hatte er damit großen Erfolg. 1952 begann der MGV mit der Fasnet in der Halle, berichtet Jaudas. Ein Jahr später fand die erste Motto-Show statt, inzwischen sind es vier Veranstaltungen in der stets voll besetzten Egolsee-Festhalle. Daran will der Verein festhalten, betont der Vorsitzende, „obwohl es sich manchmal finanziell kaum trägt“. Die Fasnet fördere das Rionomae. Und bilde die Basis für den Tanzbereich, ergänzt Klapper.

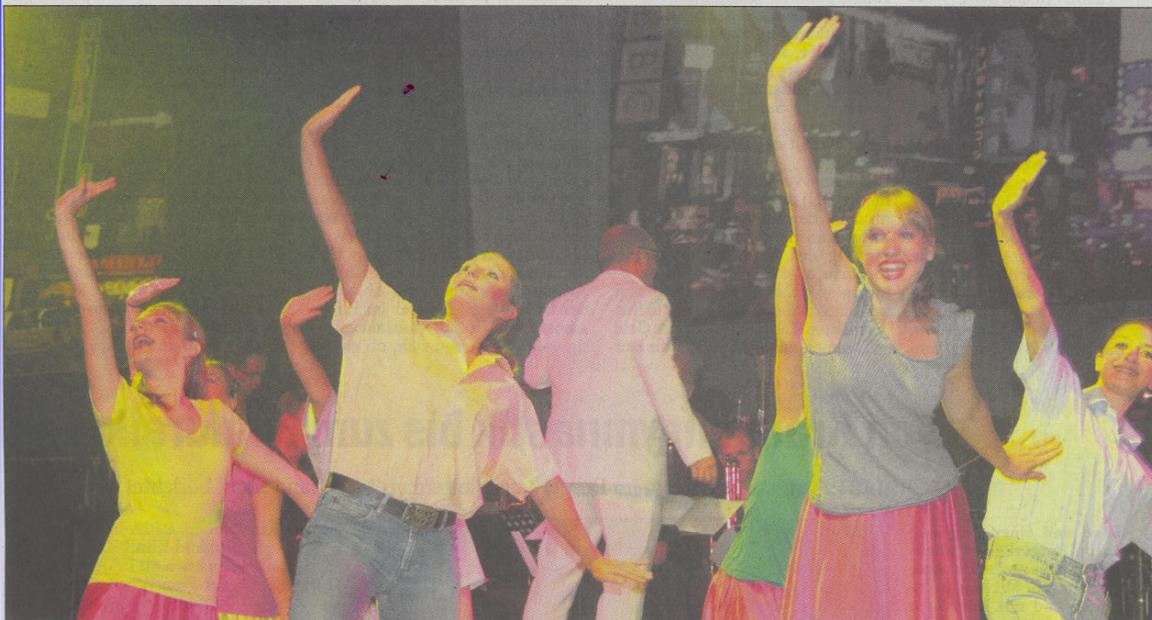
### Großer Zusammenhalt

Der MGV sei „schon eine Ausnahmeerscheinung“ unter den Gesangsvereinen, sagt Klapper. Es sei enorm, welchen Zuwachs der Verein innerhalb kurzer Zeit erfahren habe, meint Heinrich Hobelsberger, der für die Öffentlichkeit zuständig ist. Er kam 2001 in den Verein nach dem Aufruf für den Projektchor. Zudem wollten seine Kinder im MGV tanzen. Derzeit hat der Verein 730 Mitglieder, berichtet Jaudas. „Fast die Hälfte ist in irgendeiner

EZ 4.10.11

### Gänsehaut jagt Gänsehaut

■ FILDERSTADT: MGv Neuhausen gibt mit „Best-of-Konzert“ einen Rückblick auf 10 Jahre Erfolgsgeschichte



Mit professionellen Darbietungen überzeugt der MGv beim großen Festkonzert, hier bei „Grease“, im Hintergrund: Klaus-Peter Klapper.

Foto: Eb

VON ELKE EBERLE

Vor zehn Jahren brachte der Männergesangsverein Neuhausen seine erste Musical-Gala auf die Bühne. Das Publikum staunte und war begeistert. Zehn Jahre und eine weitere Musical-Show, eine Broadway-Show, eine grandiose „Night of the Songs“ und unzählige Auftritte und Konzerte später gab der Chor Mix-Dur am Wochenende unter der Leitung von Klaus-Peter Klapper in der Filderstädter Filharmonie ein „Best-of-Konzert“. Was unmöglich erschien, wurde Wirklichkeit. Alles wirkte noch professioneller und ausgefeilter, noch außergewöhnlicher und noch bunter, einfach grandios. „Music was my first love and it will be my last“, sang Tanja Klapper am Ende des fast dreistündigen Konzerts. Genau von dieser Faszination für Musik leben die Konzerte von Mix-Dur. Und der Funke der eigen-

nen Begeisterung springt nicht nur über, er steckt an. Vor zehn Jahren startete der Chor mit 35 Sängerinnen und Sängern. Heute sind es 85, und der Anteil der Männer ist stattlich. Doch damit nicht genug, der Männergesangsverein hat einige Tanzgruppen, die nicht nur an der Fasnet die Bühne rocken. Darunter mehrere Gruppen für Kinder und die ChoriFeen, eine aus dem Chor heraus gewachsene Tanzformation. Seit mehr als zehn Jahren arbeiten fünf Personen bei der Entwicklung und Realisierung der Ideen zusammen: Elke Bayer, Gudrun Kurfess-Primas, Michael Mayer, Tanja Klapper und das musikalische Multitalent Klaus-Peter Klapper. „Das ist eine Erfolgsgeschichte, auf die Sie alle stolz sein können“, sagte der Vorsitzende des MGv, Hans Jaudas. Noch eine Besonderheit: Alle Solisten stammen aus dem eigenen Reihen. Nicht nur der Chor ist mit seinen

Aufgaben gewachsen und mit den Jahren und wachsender Bühnenerfahrung immer besser geworden. Auch die vielen Solisten waren alle durchweg musikalisch hervorragend und mit faszinierender Ausstrahlung. Musikalisch begleitet und unterstützt wurde der Chor von einer Projektband, natürlich mit lauter ausgezeichneten Musikern. Highlight reihte sich an Highlight, und Gänsehaut an Gänsehaut. 27 Lieder standen auf dem Programm, basisdemokratisch gewählt von den Chormitgliedern. Sabine Gronau: „Wir hätten noch genug für ein zweites Best-of-Konzert.“ Sie führte mit ebenso charmanten wie witzigen, prägnanten und informativen Moderationen durch den Abend. Aufgeblickt wurden die Stimmungen von vier Musicals, mit einem Reichtum an Kostümen, der sich vor den professionellen Inszenierungen nicht zu verstecken braucht. Allen voran der

„König der Löwen“, gefolgt „Grease“, „Wicked“ und dem hepunkt und Abschluss des Abends dem „Tanz der Vampire“. Ges und Tanz, Musik und Show schmolzen zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk, bei dem Fanten und Löwen, Hyänen, ju Tänzer, Hexen und Vampire Hauptrollen spielten. Der zweite Teil begann mit ein Rückblick auf die „Night of Songs“ im vergangenen Jahr. N einem kraftvollen „Let Me Enter You“ (Georgia Schweizer) folgte Queen-Medley (Jutta Schüle-De und ein Michael-Jackson-Mec (Marilena Deiss) und schließlich Highlight des Abends: Led Zeppelin „Stairway to Heaven“ (Jar Deiss und Sabine Gronau). W jeder im Publikum wohl seinen eigenen Favoriten hatte, was ihm diesem grandiosen Konzert am allerbesten gefallen hat.

STUTTGARTER WOCHENBLATT | "Eines der emotionalsten Konzerte"

13.10.11

### "Eines der emotionalsten Konzerte"

Mix-Dur feiert zehnjähriges Bestehen mit zwei Jubiläumskonzerten

Mit dem Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen traf der Chor Mix-Dur mitten ins Schwarze beim Publikum. In der ausverkauften Filharmonie rockte Mix-Dur am 1. und 2. Oktober jeweils mehr als zwei Stunden mit den schönsten Chortiteln der vergangenen zehn Jahre. NEUHAUSEN

Zahlreiche Musical-Ausschnitte ergänzt um Rock- und Popsongs trafen den Nerv der Zuschauer. Begeisterung allerorts: "Eines der emotionalsten Konzerte der vergangenen Jahre in der Filharmonie", laut Veranstalter. Den Auftakt machte das Musical König der Löwen: Vögel, Antilopen, Löwen, eine Giraffe und ein lebensgroßer Elefant bevölkerten die Bühne. Gänsehaut-Lieder wie "Schattenland" oder "Kann es wirklich Liebe sein", lustige Szenen bei "Hakuna Matata", finster-intrigante Töne wie bei "Seid bereit", aber auch die schönen, getragenen Chornummern und der afrikanische Sprechgesang sorgten für besonderes Erlebnis.

Das Mix-Dur kein gewöhnlicher Chor ist, brachte Sabine Gronau in ihren Moderationen auf den Punkt. Welcher Chor kann sich schon einen U30-Chor leisten, in welchem sogar noch Gründungsmitglieder mitsingen? Mit Ausschnitten aus Grease brachten die unter 30-jährigen ein fetzig buntes Gute-Laune-Stück mit viel Rock 'n' Roll auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Tanzgruppen Grashüpfer und Pagen, die den musikalischen Schwung in Szene setzten.

Mit Auszügen aus Wicked wurde das Stück auf die Bühne gebracht, welches bei der internen Programmauswahl die meisten Stimmen bekam. Und dies völlig zu recht und vom musikalischen Leiter Peter Klapper perfekt umgesetzt: Man spürte man förmlich das Eintauchen in die Märchen-Wunderwelt von Oz. Rock- und poplastig ging es im zweiten Teil mit Robbie Williams und einem Queen-Medley weiter.

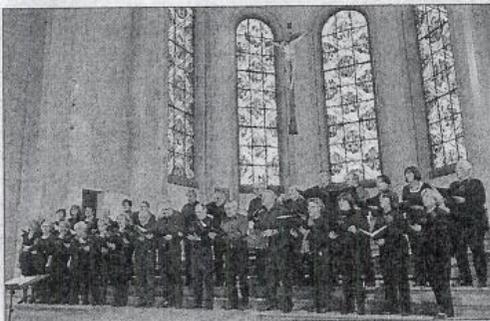
Tänzerisch begleitet von den Chorfeen. Ein Klassiker im Programm waren "Aquarius" und "Let the sun shine". Bockstark war auch der Mönnersatz von "Nothing else matters".

Und überhaupt, was wäre so ein Abend ohne die fantastische Begleitband "Seven-Up" mit ihrem fetten Sound? Nur so kommen Titel wie "Stairway to heaven" erst so richtig zur Geltung. Neun Minuten zurücklehnen und genießen, spätestens ab der Hälfte mitgrooven und anschließend tosend applaudieren. Nicht zu vergessen davor noch ein Michael Jackson Medley. Wenn die Zombies -

### Glänzender Abschluss der Chortage 2011

Mit dem Kirchenkonzert am Sonntag 23. Oktober 2011 in der Neuhausener Katholischen Kirche St. Peter und Paul beendete der Chorverband Filder die 12. Chortage. Die Chortage 2011 umfassten 7 Konzerte, davon 3 weltliche und 3 Kirchenkonzerte sowie das "Festival der Jungen Chöre", das auch in Neuhausen veranstaltet wurde.

Nach Begrüßung der über 300 Besucher durch Hans Jaudas begann das Konzert mit dem wunderbaren Orgelpräliminar auf der Walker-Orgel aus dem Jahr 1854. Anschließend brillierten die 30 Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Bonlanden mit dem besonders eindrucksvollen "Musica aeterna" und den Stücken "Audite silete" und "Cantemus".



Nun war der Männerchor des MGV Neuhausen mit ebenfalls ca. 30 Sängern an der Reihe, der den Besuchern mit mächtigen

Stimmen die "Hymne an Gott", "Sanctus", "Türmerlied" und "Gottes ist der Orient" vortrug.

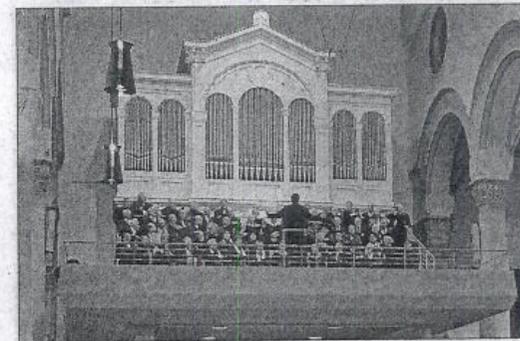


Einfühlsam vorgetragen wurden dann vom Frauenchor des MGV die Stücke "Bleib bei uns", "Was Gott tut, das ist wohlgetan" und "Jubilate".

Nun nahm der "kleine Kammerchor" des MGV Aufstellung und präsentierte den Zuschauern die sorgfältig ausgewählte und vorgetragene Titel "Beati Mortui" und "Perti Autum".

Nach Einmarsch von MixDur mit dem Titel "Hymn" wurde unter Klavier- und Gitarrenbegleitung sowie Soloeinlagen das Konzert mit Gospeltiteln wie "Goin up yonder", "Amazing Grace" und "Feel the Spirit" abgerundet.

Den Abschluss "Alles was Odem hat" trugen die Chöre des MGV Neuhausen, erneut mit Begleitung der mächtigen Walker-Orgel, vor und schlossen damit die gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung.



Die musikalischen Leistungen der Chöre innerhalb des 70-minütigen Konzertes wurden immer wieder - und am Ende besonders - durch lang anhaltenden Beifall honoriert.

Herzlichen Dank an alle Gäste, Aktive des MGV, des Liederkranzes Bonlanden sowie allen Helfern.

*Mehr Photos vom Event, speziell vom Frauenchor, Feuchten Eck und MixDur erscheinen demnächst auf unseren Internetseiten.*

**Weihnachtsfeier der Bühnencrew**

Nach einem sehr arbeitsintensiven Jahr feierte die Bühnentechnik-Crew mit Partner nahezu vollständig am Samstag, 19.11.11 im Stadion.



Die Küche verwöhnte uns mit einer Vielzahl griechischer Spezialitäten. Ein kulinarisches Feuerwerk, das extra für uns gezündet wurde.

Viel Spaß, wenn auch sehr aufregend und hektisch, hatten wir beim Spaßwichteln. Wenn auch mancher sein Geschenk wieder hergeben musste oder erst gar keins bekommen hat, so hatten wir doch viel zu lachen.

Alles in allem ein gelungener Jahresabschluss.

**Tanzturnier in Unterehlingen am 19.11.11**

Beide Mariechen waren am Samstag am Start. Zuerst war Ilaria D'arnese an der Reihe, wieder mit der letzten Startnummer! Das lange Warten schlauchte sehr und sie war ziemlich müde. Ilaria wollte ihre Sache von Leinfelden dieses Mal besser machen. Sie hatte sehr gut trainiert und das Problem mit der Musik schien gelöst. Leider nur für das erste Drittel. Da passierte ein kleiner Fehler und schon verfiel Ilaria in Hektik, als ob sie was aufholen könnte. Wieder lief sie ihrer Musik davon. Am Ende war sie zwar wieder im Takt, doch durch den Fehler irritiert ließ auch die Ausführung zu wünschen übrig. Die Jury bewerte ihren Tanz mit 389 Punkten und dem 21. Platz von 23 Startern.

Nach der Mittagspause war dann Michelle Grözinger an der Reihe. Auch sie bekam eine neue Uniform und wirkte sehr glücklich damit. Ihre Verletzung beeinträchtigte sie noch leicht, deshalb wurde auf ihre schwierigsten Akrobatikteile verzichtet. Der Plan war eine solide Leistung, wie im Training zu zeigen und auf Nummer sicher zu gehen. Doch es kam ganz anders. Michelle war sehr nervös und gleich zu Beginn machte sie Fehler, die sie im Training noch nie gemacht hatte. Die neue Choreo lief völlig aus dem Ruder. Die Trainerinnen erlebten bange Minuten, tanzt sie durch oder bricht sie ab. Sie hat durchgetanzt und konnte das ein oder andere Element auch noch zeigen. Doch der ganze Tanz war frei erfunden. Die Jury war gnädig und sie erhielt für diese Darbietung 405 Punkte und Platz 28 von 30 angetretenen Mariechen. Auch hier ist noch viel Luft nach oben.

Für die kommenden Wochen heißt es üben, üben, üben...in Pforzheim wird es dann hoffentlich besser!

3. Dezember 2011

EZ 17.11.18.12.11 FILDER

## Benefizkonzert des MGV Neuhausen mit Spendenrekord



7300 Euro hat der MGV Neuhausen mit zwei Aktionen für wohltätige Zwecke erzielt, dem Benefizkonzert des Chors MixDur und dem Weihnachtsmarktstand des Frauenchors. Damit unterstützt der Verein drei Projekte. Der Frauenchor verkauft traditionell auf dem Weihnachtsmarkt Selbstgemachtes, vorwiegend Marmelade und Springerle. Dieses Jahr sammelten die Frauen mehr als 1500 Euro. Sie unterstützen damit das Projekt des Neuhausener Zahnarzts Rainer Roos in der nordindischen Himalaja-Region Ladakh. Der moderne Chor MixDur gibt in der Vorweihnachtszeit regelmäßig ein Benefizkonzert, jedes Jahr in einer anderen Gemeinde. Dieses

Mal erzielte der Chor in der ausverkauften katholischen Kirche in Neuhausen mit 5800 Euro einen Spendenrekord. 5000 Euro gehen an den Förderverein Zukunft für Kinder in Neuhausen, der damit unter anderem eine Gruppe von Kindern mit Essstörungen sowie dringende Baumaßnahmen des Kinderheims angehen kann. Bereits vor zwei Jahren hatte der Chor das Hilfsprojekt eines seiner Sänger in Bangladesch unterstützt. Mit dem Geld wurden Steinhäuser für 104 Familien aus den Slums gebaut. Dieses Mal erhält das Shanti-Projekt 800 Euro. Die Scheckübergabe fand bei der Jahresabschlussfeier des MGV im Saalbau statt.

kh/Foto: e

Filder Extra 21.12.11  
RÜCKBLICK



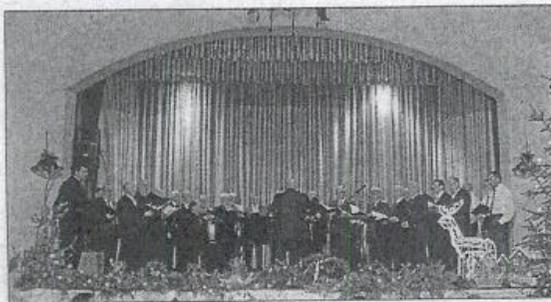
7300 Euro spendete der MGV Neuhausen für soziale Zwecke. Mit dem Erlös des Benefizkonzerts und des Weihnachtsmarkts unterstützt der Männergesangsverein ein zahnmedizinisches Sozialprojekt im Himalaya (1500 Euro), den Förderverein »Zukunft für Kinder« in Neuhausen (5000 Euro) und das Shanti-Projekt eines Sängers in Bangladesch (800 Euro). Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Heinrich Hobelsberger (MGV Öffentlichkeitsreferent), Uwe Federschmidt (Zukunft für Kinder), Walburg Ueberall (Frauenchor), Wolfgang Jaudas (Zukunft für Kinder), Franz Keckeisen (Shanti Projekt), Peter Klapper (stellvertretender Vorsitzender MGV).

Foto: cf

### Besinnlicher Abschluss des Jubiläumsjahres "160 Jahre Männergesang" des Männergesangsverein Neuhausen am 9. Dezember 2011

Der Männergesangsverein blickte dieses Jahr auf 160 Jahre Männergesang, 25 Jahre Frauenchor und 10 Jahre Mix-Dur zurück und feierte dies in mehreren Veranstaltungen in 2011, zuletzt am 9. Dezember 2011 mit dem Konzert "160 Jahre Männergesangsverein Neuhausen e.V." im Saalbau. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des MGv, Hans Jaudas, folgte ein bunt gemischtes Programm mit besinnlichen Gesangsdarbietungen des Männerchors, des Frauenchors, des Seniorenchors, dem Feuchten Eck und den Gänsbettlerchen.

Mit "Abendzaubersang", "Abendglocken" und "Wanderers Nachtgebet" eröffnete der Männerchor und der Seniorenchor.



"Märznacht" vorgetragen vom Frauen-

"Märznacht" vorgetragen vom Frauenchor und "Nachtlied" vom Männerchor bereiteten auf die Ehrung unserer Jubilare vor, die von Hans Jaudas und Herrn Roland Scholpp, 1. Vorsitzender des Chorbandes Filder, vorgenommen wurden. (wir berichteten ausführlich letzte Woche).

Nach "Abendfrieden" mit den Senioren kam ein besonderer Leckerbissen auf die Bühne. Tenor Alexander Yudenkov, u.a. Mitglied des SWR Vokalensembles Stuttgart, begleitet am Klavier von Edgar Holl und dem Feuchten Eck gaben "Nachthelle", "Leise flehen meine Lieder" und "Mondenschein".



Nach der Pause ging es erst mal sozial weiter, mit der Spendenübergabe. Dabei waren besonders erfreulich die rekordverdächtig hohen Spendengelder von insgesamt 7.300 € an 3 soziale Projekte (wir berichteten ausführlich letzte Woche). Mit "Abendhimmel" war dann das Feuchte Eck wieder auf der Bühne, gefolgt von "Mitternacht" mit dem Gastenor und dem Männerchor. Mit "Stiller Abend im Advent", "Oh seht, es steigen die Sterne" und "Still, still, weil's Kindlein schlafen will" beendete der Frauenchor seine Darbietungen.



Es folgten die Weihnachtslieder "Heilige Nacht" und "Heidschi Bumbeidschi", vorgetragen von den Gänsbettlerchen, "Aveläuten" von den Senioren und "Hymne an die Nacht" vom Männerchor. Der offizielle Teil endete traditionell durch das gemeinsam gesungene Lied "Stille Nacht, Heilige Nacht". Der Abendklang dann noch lange gemütlich aus und man schaute stolz auf 160 Jahre MGv und ein ereignisreiches 2011 zurück.

**Tanzturnier am 04.02.12 in Esslingen**

Die Grashüpfer sind nach Esslingen-Berkheim gefahren, um die Fehler aus Wernau auszubügeln. Mit der Bühne der Osterfeldhalle kamen die Tänzerinnen sehr gut zurecht. Die Aufteilung war gelungen. Der Gardemarsch lief ohne große Schnitzer durch, doch die Ausführung ließ doch schwer zu wünschen übrig. Sehr verhalten und voller Respekt tanzten die Mädels ihren Tanz durch. Die Enttäuschung war doch groß, als es am Ende nur der 14. Platz war.

Kopf hoch Mädels, schon am Freitag habt ihr euer Publikum und habt die Nase wieder oben.

In der Disziplin Tanzmariechen wollte Michelle Grözinger einen Sprung nach vorne machen. Auch sie hat immer noch Probleme ihre Nerven im Griff zu halten. Wieder gelang Michelle ein sehr guter Start, doch leider musste sie erneut improvisieren. In dieser Disziplin darf man sich einfach keine Fehler erlauben. Trotzdem gelang es Michelle 405 Punkte zu ertanzen. Am Ende war es dann der 33. Platz

Zum ersten Mal in dieser Session zeigten die Grashüpfer ihren neuen Showtanz. Gerade fertig geworden, waren die Mädels sehr nervös. Diese Nervosität legte sich leider auch beim Tanzen nicht. Viele Unsauberkeiten, Fehler und Kostümprobleme gaben kein besseres Ergebnis her. Die Grashüpfer ertanzten sich in der Disziplin Showtanz den 5. Platz. Mehr zum neuen Showtanz möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten...

VON KLAUS HARTER

Das riesige Porträt eines Indianers wird in den Saal getragen. „Oh, super“, schwärmt Detlef Drinkler. Er gehört zur 15-köpfigen Bühnen-Crew des MGV Neuhausen, die die Egelseehalle für die närrische Wild-West-Show herrichten. Premiere ist am Freitag um 19 Uhr. „Dickes Lob“, fügt Drinkler an. Es gilt Todor Pavlov, der die Kulissen für den MGV malt. Hinter dem Indianer folgt ein Cowboy auf dem Rücken eines Pferdes, dem noch der Kopf fehlt. Das Vorderteil wird kurz darauf angefügt. Es hat nicht mehr auf die 3,60 Meter hohe und 1,75 Meter breite Leinwand gepasst.

Die großen Gemälde lehnen vorläufig an der Brüstung der Empore. Ihren Platz an der Fensterfront können sie noch nicht einnehmen, denn die Vorarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Zunächst verhüllen die Helfer die Kulissen des Narrenbundes mit schwarzen Tüchern, vor die dann die eigenen Kulissen gehängt werden. Viel Zeit hat die Bühnen-Crew nicht. Am Sonntag hatte der Narrenbund noch seine Brunch-Sitzung. Die Bühne war am Montagabend abgeräumt, der Ab- und Umbau hatte noch am Sonntagabend begonnen. Die Generalprobe des MGV findet morgen Abend statt.

An vier Abenden zieht der Fasnets-Treck des MGV in den wilden Westen. Mehr als 180 Aktive verschiedener Altersgruppen wollen erkunden, ob dort die Äcker und das Weideland wirklich besser sind als auf den Feldern.

### Zwei Tage für die Westernstadt

Im Saal arbeiten die Helfer geschäftig, aber trotz des Zeitdrucks ruhig daran, dass der Rahmen für die Show passt. Schon Ende des vergangenen Jahres hatte die Crew damit begonnen, Requisiten zu bauen, berichtet Heinrich Hobelsberger. Er ist im MGV für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, legt aber beim Aufbau kräftig mit Hand an. „Ob Kostüme oder Requisiten, das ist alles Eigenbau“, betont er. Ein paar Sachen, die in den Katakomben der Halle lagern,



Neben seinem riesigen Porträt des Sioux-Häuptlings Red Horse nimmt sich Kulissenmaler Todor Pavlov wie ein Zwerg aus.

Foto: Bulgrin

sind in diesem Jahr verwendbar. Jedes Jahr neu gemalt werden jedoch die Kulissen – immer dem jeweiligen Motto der Fasnets-Show angepasst. Die Gemälde für die Fensterfront und für die Bühne hat Todor Pavlov in den vergangenen zwei Wochen fertig gemacht. Drei bis vier Stunden am Tag habe er gemalt, am Samstag sechs bis sieben Stunden. Den Sioux-Häuptling Red Horse hat er von einem Foto abgemalt, das ihm ein Freund aus den USA zugeschickt hat. Die Kulisse entlang der Empore soll eine Westernstadt zieren. Damit hat-

te Pavlov am Montag noch nicht begonnen. Zwei Tage habe er noch Zeit, erzählt er gelassen. „Ich habe jetzt erst die Rahmen bekommen.“ Der gebürtige Bulgare hatte in seiner Heimat das Kunstgymnasium besucht.

„Das ist genial“, lobt Martin Reith, Chef der Bühnen-Crew, Pavlovs Werke. „Dass er malen kann, wussten wir ja, aber da hat er sich selbst übertroffen.“ Allerdings sind diese Kunstwerke immer sehr vergänglich. Nach der Show werden die Bilder übermalt. „Schade eigentlich, aber

man kann ja nicht alles aufheben“, sagt Karl-Heinz Reith achselzuckend. Michael Mayer, der technische Leiter des MGV, verzieht bei dem Gedanken schon einmal das Gesicht. „Es tut immer wieder weh, die weiße Farbe drüber zu streichen.“

■ Die Eßlinger Zeitung verlost für die Premiere der närrischen Wild-West-Show des MGV Neuhausen am kommenden Freitag um 19 Uhr in der Egelsee-Festhalle zehn mal zwei Eintrittskarten. Rufen Sie bis heute, 12 Uhr, die Gewinnhotline an unter 09003 -

73 73 00 (49 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls andere Preise Mobilfunk. Nicht alle Telefonanbieter schalten diese Nummer frei). Sprechen Sie das Kennwort „Fasnet“ auf Band und geben Sie Ihre Adresse und eine Telefonnummer an, damit wir zurückrufen können, wenn Sie gewonnen haben.

■ Karten zum Preis von 15 Euro gibt es nur noch für die Veranstaltungen an den Freitagen, 10. und 17. Februar, um 19 Uhr, bei der Mode-Ecke, ☎ 0 71 58/80 31. Die Samstag-Veranstaltungen sind ausverkauft.

## Vegetarischer Geier und backender Schultes

**NEUHAUSEN:** In der Fasnetsshow des MGv im wilden Wilden Westen am Egelsee zeigen mehr als 250 Aktive ihre Kreativität und ihr Können

EZ 13.2.12



Die Rasselfarbe trägt Speedy Gonzales, die schnellste Maus von Mexiko, in ihrem begeisternden Tanz auf Händen.



Lucky Luke verhaftet die Dalton-Brüder. Gemeinsam berichten die Gänsbettlerchen dann anschließend singend von Kuriositäten aus dem Ort.

Von Elke Eberle

Wenn die Garde, die Sternchen, die Grashüpfer und die Rasselfarbe die Bühne rocken, wenn sich Sketche und Bühnen an Gesang und Tanz reihen, dann herrscht mal wieder Ausnahmezustand in Neuhausen. „Der MGv sagt Howgh“ lautet das Motto der Fasnetsshow des Männergesangsvereins in diesem Jahr. Mehr als 250 Mitwirkende zeigten während des dreieinhalbstündigen Programms ihre enorme Kreativität und ihr Können. Am Wochenende war Premiere, am nächsten Wochenende folgen zwei weitere Shows in der Egelsee-Festhalle. Der wilde Wilde Westen war dort wo die Kakteen blüh'n und sich Klapperschlangen und Geier gute Nacht sagen. Eingeweihte wissen jedoch, er lebt. Zumindest an den tollen Tagen in „Neuhausen am Egelsee“. „Locker war's im Wilden Westen, da konnte man unbekümmert festen.“ Lässig und kess, mit erfrischenden Sprüchen und viel „Know Howgh“ führte Janina Salle als Sheriff Lumpert durch das Programm. Verschiedenste Kultfiguren gaben sich auf der Bühne die Ehre. Vocal Total lüftete das Geheimnis, wer für die Verbreitung einer schottischen Schnellimbiss-Kette in den USA verantwortlich ist. Es war der chinesische Koch der Cartwrights um Pa, Adam, Hoss und Little Jo, der zwar Linsen und Spätzle zubereiten kann, aber als Fleischbeilage „Katze süß-sauel“ reicht.

### Kalte Dusche für Sheriff Hacker

„Wir sind arm, aber edel, glücklich, nett und hilfsbereit“, singen die Ingalls bei den Dreharbeiten zu „Unsere kleine Farm“. Sie spielen in Idealbesetzung - wer könnte eine freundlichere und elegantere Jenny spielen als Heinrich Hobelsberger. Doch Regisseur Quentin Tarantello ist nicht wirklich zufrieden und hinter den Kulissen entpuppt sich Nelly als bescheiden im Geiste, aber groß im Gift spritzen und Hundekex verteilen. Sheriff Hacker bekommt eine kurze kalte Dusche aus dem Schmitzbrunnen. Doch alles wird gut, und der im Maya-Kalender angekündigte Weltuntergang kommt am Jahresende doch nicht, schließlich wird Neuhausen 2013 die Drogerie-Metropole der Filder.

Lokalpolitische Seitenhiebe hatte auch Friederike Niebling als erster Indianer von Neuhausen in ihre Bütt verpackt. Dass nun auch der letzte Bäcker mit eigener Backstube im Ort dicht gemacht hat, bedauert sie, aber es gibt ein größeres Problem: „Es gibt keine Bierwecketen mehr“. Was nun mit dem gleichnamigen Sommerfest, der Bierwecketse? Der „süße Knacker Bäcker Hacker“ soll die Bierwecketen einfach selber backen. Wiedergewählt wurde der Bürgermeister im vergangenen Jahr: „Die Wahl fiel net schwer, der Zettel war ja fast leer.“

In sein Amt eingesetzt ist er bisher allerdings noch nicht. Die als Geier kostümierten M-Singers fanden die Vorstellung, einen „Aas-, äh Amtsverweser“ in Neuhausen zu haben, allerdings gar nicht so schlecht. Auch wenn einer der Geier rein vegan lebt. Höchstens das Fleisch eines Vegetariers könnte er genießen. Geschichten mitten aus dem Leben präsentierten die Gänsbettlerchen rund um Lucky Luke, die Daltons und Oberhäuptling Hans Jaudas.

Hatte doch der Saalbauwirt sein Auto seinem Schwager anvertraut, und der parkte es dort, wo er es immer parkt, nämlich in der Tiefgarage. Nur dumm, dass deren Ausfahrt einen Tag später wegen einer Baustelle für die nächsten drei Wochen gesperrt wurde. Die Dominos präsentierten den zuckersüßen Winnie-Touch, die sexy Uschi und Santa Maria in der „Schuh des Manitu“. Herrlich die Geschichte der „Apfelauflesmaschine“, die zwar effektiv arbeitet, aber schneller ist, als die Polizei erlaubt. Die sechs heißen Girls von Fam' Fatal emanzipierten sich von Silikonimplantaten, engen Halsbändern, zwickenden Strumpfbändern und drückenden Perücken und zeigten der Frau des Sheriffs, wohin sie ihren Mann schicken würden - direkt in die Wüste, zumindest aber weg von der Bettkant'.

Die Gardemädchen aller Altersklassen zeigten frische Marschtänze. Herausragend sind aber ihre Showtänze: bezaubernd die Rasselfarbe mit „Speedy Gonzales“, der schnellsten Maus von Mexiko, die Grashüpfer als hüpfende Nuggets beim „Goldrausch“ und die Sternchen als quirlige „Indianer“. Beeindruckend und mitreißend waren die Gardetänzerinnen mit ihrem Poker-Tanz.

Während und nach der Show sorgte die Band SevenUp für den guten musikalischen Ton.

Artikel vom 13.02.2012 © Eßlinger Zeitung



**RÜCKBLICK**



Mit hervorragenden Fasnetsshow's unter dem Motto »Der MGv sagt howgh« hat der Männergesangsverein Neuhausen in der Egelsee-Festhalle die heiße Phase der diesjährigen Fasnet eingeläutet. Neben den Tänzen der vier Garden überzeugten auch die Gesangsgruppen Vocal Total, Dominos, FamFatal, M-Singers und Gänsbettlerchen. Ebenfalls Höhepunkte waren der Sketch der MixPickle's und die Büttreden von Friederike Niebling. Text: Kehle/Foto: Kluge

29.2.2012

Fiberwochenblatt

LOKALES

# Die bunte Facette des MGv

Unterhaltsame Fasnetsschau des MGv Neuhausen in der Egelsee-Festhalle

Wie jedes Jahr lud der MGv auch 2012 zur Fasnetsschau ein. Dieses Jahr ging es mit einem kräftigen „Howgh!“ in den wilden Westen. Indianer, Cowboys, Kakteen, Geier, schnelle Mäuse und vieles mehr gab es bei der närrischen Wild-West-Show des MGv zu bestaunen. Knapp vier Stunden zeigten so ziemlich alle aktiven Mitglieder des Vereins die bunte Facette des MGv.

■ NEUHAUSEN

Den Auftakt machten die Mix Kids mit dem Lied vom Cowboy Jim und seinem Floh. Anschließend luden die Chöre des MGv zur Fasnetsshow ein.

Mit viel „Speed“ präsentierten die Rasselbande-Kakteen mit der schnellsten Maus von Mexiko ihren aktuellen Showtanz und danach die Sternchen ihren Marschtanz.

Mit „Uh“, „Ah“ und einem „Pfeifkonzert“ der Frauen brachten die Bonanza-Jungs von Vocal Total die Halle gleich mal auf Temperatur. Mit dem Marsch der Junioren kam darauf wieder Bewegung auf die Bühne. Der berühmte Regisseur Quentin Tarantello ließ es sich mit

der Sketchgruppe nicht nehmen, ein Remake des Klassikers „Unsere kleine Farm“ zu drehen. Mit kleinen Spitzen auf den neuen Brunnen oder der baldigen Eröffnung eines Drogeriemarkts in Neuhausen blieb auch der Lokalspott nicht aus.

Ein tänzerisches Highlight setzten die Sternchen mit ihrem Indianer-Showtanz. 37 Kinder zeigten eine tolle Geschichte von Häuptling Kleiner und Großer Bär. Klar, dass nach der Beschwörung der große Manitou auch tatsächlich noch vorbei kam. Die Dominos brachten ihre Version des Kultfilms von Bully Herbig mit feinsten Geschichten aus Neuhausen und Umgebung zum Besten. Nach einer kurzen Pause und Schunkelrunde zeigten die MGv Pagen ihren aktuellen Marschtanz.

Stimmungsvoll und wunderbar anzusehen kamen nicht nur die Cowboys, sondern auch das Publikum nach der Pause gleich wieder in Schwung, denn die sieben Mädels von Fam Fa'tal nahmen sich der armen Bühnen-Crew-Cowboys an. Dann wurde nach Gold gegraben. Die Grashüpfer entführten mit ihrem Show-



Bei der Fasnetsschau des MGv Neuhausen sorgten die Gänsbettlerchen für gute Stimmung und viele Lacher.



Die Sketchgruppe führte ein Remake des Klassikers „Unsere kleine Farm“ vor. Fotos: e

tanz in die Zeit des großen Goldrausches. Die M-Singers zogen als Aasgeier mit spitzen Kommentaren so manchen Lacher auf ihre Seite. Dabei taten aber auch die genialen Kostüme und Masken das ihre dazu.

Spontan hatte Friederike Niebling sich bereit erklärt, als erster Indianer Neuhausens in die Bütt zu steigen. Vom großen und kleinen Malheur einzelner Neuhäuser wurde berichtet.

Kurz vor Ende gingen dann auch Gesangssalven auf das Publikum nieder. Klar, Lucky Luke – der Mann der schneller als sein Schatten zieht – die Daltons und alle anderen Comicheelden aus der Geschichte standen auf der Bühne. Die Gänsbettlerchen strapazierten ihre Stimmbänder und die Lachmuskeln der Zuschauer. Eine spannende Pokerpartie beendete das Programm.

Die Pagen zeigten ihren Showtanz „Pokerface“, das Spiel des Lebens wurde gemacht – der eine gewinnt, der andere verliert. Nach dem Giga Gondele spielte Seven Up zum Tanz auf. Durch das Programm führte den ganzen Abend Sheriff Lumpert alias Janina Saile. red

Zum dritten Mal veranstaltete der MGV nun seine Kinderfasnet in der Egelseefesthalle. Fast 600 Kinder und Erwachsene waren gekommen um vor allem eins zu haben: Viel Spaß beim Gesang und Tanz und Party auf der Bühne.

Ganz unter diesem Motto hat sich mittlerweile auch die Kinderfasnet des MGV bewährt. Clown Jürgen und Tanja führten souverän durch die 2-stündige Kinderfasnetparty. Dieses Jahr haben wir das Motto der Großen einfach übernommen. "Howgh" sagten daher viele Indianer- und Cowboy-Kids in der Egelseehalle. Neben Auftritten des MGV Nachwuchses kam vor allem die Party für alle Kinder nicht zu kurz. In zwei Disco-Mitmachblöcken gaben die Kids alles auf der Bühne, während Mama, Papa, Oma und Opa sich gemütlich die leckeren Kuchen und einen Kaffee schmecken lassen konnten. Das die Kleinen den Großen in Sachen Unterhaltung nicht nachstehen zeigten sie vor den beiden Partyblöcken im Programm. Den Auftakt machte die Rasselband.



Bei Speedy Gonzales, der schnellsten Maus aus Mexico, drehten sich sogar die Kakteen im Kreis. Die MixKids gaben gleich mehrere Lieder zum Besten und umrahmten im ersten Block damit den Auftritt unseres Tanzmariechens Ilaria. Auf das rote Pferd und das Fliegerlied gab es eine Polonäse nach der anderen. In der Pause wurden die besten 10 Kostüme prämiert. Die "Schoko"-Orden wurden dabei von ihrer Lieblichkeit Alessa I. und Prinz Alexander I., dem NBN-Kinderprinzenpaar überreicht. Im zweiten Block gab es dann Musik von den MixTeens zu hören und zu sehen.



Neben einer Gruppendarbietung haben sich auch ein paar Solisten der größeren und der kleineren Teens zu je einem Song zusammengefunden. Auch hier rundeten die Chöre den Auftritt des großen Tanzmariechens Michelle ab. Für die Showeinlage sorgten die Sternchen mit ihrem Indianer-Showtanz. Alles in allem kann der Verein auf einen lustigen Nachmittag zurückblicken. Auf dem Schulhof konnten die Kinder sogar Ponyreiten. Dafür möchten wir uns auch bei der Sonnenblick-Ranch aus Neuhausen bedanken. Bei den Temperaturen keine Selbstverständlichkeit.

*Auch im nächsten Jahr werden wir diese Veranstaltung wieder durchführen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Kuchen Spendern und der Metzgerei Munz für die leckeren Saitenwürstchen.*

## MGV- Tanzgarden

**Sessionsabschlussfahrt am 04. März 2012 mit Teilnahme am Tanzturnier in Dornstadt der MGV Tanzjugend**

Weil es im Vorjahr ein gelungener Abschluss war, planten die Trainerinnen wieder einen Ausflug der Sternchen, Tanzmariechen und Junioren mit Turnierbeteiligung.

Schon früh am Morgen machten sich die ersten auf den Weg nach Dornstadt. Unser Kindertanzmariechen **Ilaria** war mit Startnr. 11 mal wieder die letzte Teilnehmerin in dieser Disziplin. **Ilaria** hatte sich viel vorgenommen und tanzte ihr Programm fast fehlerfrei durch, zeigte ihre stärkste Turnierleistung und wir alle waren sehr glücklich mit ihr! Dank der vielen mitgereisten Fans tobte die Halle. Am Ende blieben die Kampfrichter hinter den Erwartungen zurück, was doch etwas verwunderte. So ist **Ilaria** mit 397 Punkten auf dem **4. Platz** gelandet. Zum Ärger blieb wenig Zeit, denn sie musste ganz schnell umgezogen und umgeschminkt werden. Der Showtanz der Kinder kam dann an die Reihe. Die Kinder waren sehr aufgeregt, viele waren zum allerersten Mal auf einem Turnier. Voller Elan legten die Tänzerinnen los, schau-

spielerten vom Feinsten und man sah förmlich, wie viel Spaß alle dabei hatten. Eindrucksvoll mit 30 Kindern zeigten sie ihren Indianertanz. Trotz einiger Krankheitsausfälle, tanzten sie ihre Choreo sicher durch. Auch in diesem Jahr wurde die Leistung der Sternchen mit dem **1. Platz** belohnt und sie erhielten wieder einen Pokal. Herzlichen Glückwunsch!!!

Etwas überraschend kam dann der Start der **Grashüpfer** in der Disziplin Marschtanz. Man hatte noch mit Mittagspause gerechnet, aber es ging gleich weiter. So mussten sie sich ganz schnell fertig machen. Trotz der kurzen Vorbereitung zeigten die Mädels ihre beste Turnierleistung. 2 Fehler haben eine bessere Platzierung verhindert. Sonst wäre da mehr möglich gewesen. Die **Grashüpfer** kamen auf den **4. Platz**.

Das Juniorenmariechen **Michelle** machte sich dann bereit in das Geschehen einzugreifen. Ihr gelang nahezu alles. Ein harter Aufprall beim Spagatsprung führte zu einem "Zwischentief", das sie aber sehr schnell wieder wett machte. Sie tanzte ihr Programm fehlerfrei durch. **Michelle** bekam 399 Punkte und das war am Ende **Platz 5**.

Jetzt war noch die Disziplin Showtanz an der Reihe. Die Sternchen hatten es vorge macht und die **Grashüpfer** wollten nun auch einen Pokal. Auch hier waren wir mit über 30 Tänzerinnen die größte Gruppe im Feld. Die Tänzerinnen gaben alles und bestachen vor allem im Ausdruck. Gespannt warteten alle auf die Wertung. Mit 395 Punkten kamen die **Grashüpfer** mit dem Showtanz "Goldrausch" auf den **3. Platz** und somit einen weiteren Pokal! Herzlichen Glückwunsch!!! Dieser Ausflug hat sich wieder mal gelohnt und hat sehr viel Spaß gemacht. Herzlichen Dank an alle Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte, die zahlreich mitgereist sind und die Kinder tatkräftig unterstützt haben! Die beiden Tanzmariechen haben noch einen Wettkampf vor sich und die anderen haben sich jetzt eine kleine Pause verdient.



So sehen Sieger aus!

**Gauditurnier in Leingarten**

Am Sonntag, 11.03.12 nahmen unsere beiden Tanzmariechen am letzten Tanzturnier in der Session teil. Sie wollten für die kommende Kampagne noch mehr Wettkampferfahrung sammeln. Mit Startnr. 4 zeigte sich Ilaria Dárnese von ihrer besten Seite. Sie wollte hier unbedingt aufs Treppchen und man sah ihr es wirklich an. Nicht verbissen, sondern völlig locker und souverän gelang ihr alles. Es sah so leicht und spielerisch aus. Endlich packte sie auch mal ihr "südländisches" Temperament aus. Als sie ihren Tanz beendet hatte tobte die Halle. Sie bekam für ihre Darbietung die Tageshöchstwertung und somit natürlich den **1. Platz** in der Disziplin Tanzmariechen/Jugend.

Ilaria hatte vorgelegt und so war für Michelle Grözinger auch klar wohin die Reise geht. Sie hatte die Startnr. 2 und auch sie hat einen Podestplatz anvisiert. Michelle legte los und warf alles in die Waagschale um nach vorne zu kommen. Mit ihrer Exaktheit und Ausstrahlung konnte sie kleine Unsauberkeiten wett machen. So war es auch bei Michelle der verdiente **1. Platz** bei den Juniorenmariechen.

Herzlichen Glückwunsch an Ilaria und Michelle für ihre tollen Leistungen und zum Gewinn der Goldmedallien.



## Mix Dur

### Probewochenende MixDur vom 23.-25. März 2012 in Beilstein

Am Freitagabend gings los: Mit Bus und einigen Privat-PKW's sind wir ins Wochenende gestartet. Nach einem guten Vesper und einer lustigen und herzlichen Begrüßung durch unsere Frau SCH-SCH haben wir dort den Abend genutzt, gemütlich zusammen zu sitzen und ein gutes Viertele zu schlürfen. Natürlich durfte nicht fehlen, unsere neue DVD Best of (Filharmonie Oktober 2011) gemeinsam anzuschauen. Es war einfach schön, diese tollen Lieder nochmals zu hören und wir sangen alle kräftig mit !



Am Samstag gings dann los: Pünktlich um 9 Uhr starteten wir mit der Probearbeit. Es galt zwei neue und anspruchsvolle Lieder zu bearbeiten. Und wir haben sie bearbeitet - es hat einfach wie immer Spaß gemacht !



### Probearbeit

Das Wetter spielte ja super mit und wir konnten die Pausen im Schlossgarten verbringen. Voll Schwung ging es danach mit Satz- und gemeinsamen Proben weiter.



Am Samstagabend kam die Geselligkeit natürlich auch nicht zu kurz: gemeinsam

besuchten wir einen Besen und haben dort so manches Viertele geschlotzt. Ruck zuck hatten wir das Gi-ga-gondele angestimmt. Klaus spielte Gitarre und wir sangen alles, was uns in den Sinn kam. Das schon traditionelle Quiz von Jürgen hat uns alle wieder zu lustigen Diskussionen gereizt. Nach einem gemeinsamen halbstündlichen Heimweg mit gefühlten 300 Treppenstufen kamen wir wieder oben an. Und so mancher hat gleich gewartet, um dann um 3 h nachts endlich die Sommerzeit einzustellen und einzuläuten. Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes in der evang. Kirche am Sonntagvormittag. Danach gabs noch einmal eine gemeinsame Probe, um das Gelernte zu vertiefen. Mit so vielen positiven Eindrücken im Gepäck gings am frühen Nachmittag wieder zurück Richtung Neuhausen. **Beilstein wir kommen wieder !**

MixDur bedankt sich ganz herzlich bei unserem Comander für die Organisation, bei Verena für die Mithilfe und Listen. Ein großes DANKE an Peter, der wieder neue, von ihm arrangierte Lieder für uns dabei hatte. Danke an Tanja, die fürs "Wärmen" unserer Stimmen zuständig war.

